

Sujet bac 2010 : Allemand LV2

Série L – Métropole

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SESSION 2010

ALLEMAND

LANGUE VIVANTE 2

Série L

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 3 heures – COEFFICIENT : 4

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 4 pages.

Compréhension	10 points
Expression	10 points

China Blues und grüner Tee

Dinah, die Erzählerin, lebt mit ihrer Familie in Frankfurt. Nun soll ihr Vater nach China gehen, um dort für seine Firma zu arbeiten.

- „Und was ist, wenn ich ablehne¹ und hier bleiben möchte?“ fragt Dinah.
Für ein paar Sekunden herrscht wieder Schweigen am Tisch. Meine Mutter dreht den Kaffeelöffel zwischen Daumen und Zeigefinger, mein Vater starrt auf seine Hände. „Wenn du nicht mitwillst, bleiben wir hier“, sagt Daddy schließlich. Ich mustere² ihn, um herauszufinden, wie ernst es ihm ist.
- 5 „Aber ich brauche Argumente dagegen. Und ‘Timo nicht allein lassen’ gehört definitiv nicht zu den Argumenten, die für mich zählen würden.“
- „Du hältst meine Beziehung zu Timo für eine alberne Teenagerliebe, ja?“
- „Das habe ich nicht gesagt. Du weißt, dass ich deinen Freund und seine Ansichten sehr schätze. Ich meine nur, dass dein Timo auch keine Rücksicht auf dich nehmen³ würde, wenn ihm im umgekehrten
- 10 Fall ein solches Angebot gemacht⁴ würde. Du würdest dann auch ganz selbstverständlich denken: Na ja, gut, wenn er seine Chance nutzt.“
- „Und welche Argumente würden zählen, wenn ich ablehnen sollte?“
- „Zum Beispiel, wenn du den Anforderungen da nicht gewachsen⁵ wärst. Wenn du sagen würdest: Das schaffe ich nicht. Ich kann nicht in einer fremden Sprache lernen.“
- 15 Mitten ins Herz. Mein Vater weiß genau, an welcher Stelle er mich packen kann. Niemals würde ich eine Aufgabe aus Angst zu versagen⁶ ablehnen. Dazu bin ich viel zu ehrgeizig⁷.
- „Ich könnte es sogar verstehen“, fährt er fort. „An der internationalen Schule kommst du in die 11. Klasse, und weil man dort nach der 12. sein Abi⁸ hat, sind die Anforderungen in der Oberstufe⁹ wesentlich höher als bei uns.“
- 20 „Und wenn wir nach einem Jahr heimkehren?“
- „Du hättest einen Vorsprung, wenn du auf deine alte Schule zurückgehen würdest. Du könntest aber auch hier auf eine internationale Schule wechseln und nach einem Jahr das Abi machen. Darüber würde ich mir an deiner Stelle jetzt noch nicht den Kopf zerbrechen. Wer weiß, was sich in Nanjing ergibt. Sei doch einfach für alles offen ...“
- 25 „In den Ferien könnte Timo dich besuchen. Weihnachten würden wir heimkommen“, fügt meine Mama noch hinzu.
- „Stell dir vor, wie es wäre, wenn du ihm die Stadt zeigen könntest und wie gut du dich in dem fremden Land zurechtfindest. Oder?“ Sie blickt meinen Vater an, der nickt.
- „Klar, und die Heimreise zahlt sogar die Firma.“
- 30 Aber Timos Flug zu mir zahlt keiner. Und in seiner Familie drehen sie ohnehin jeden Cent dreimal um. Das kann ich gleich vergessen, dass wir uns in den Ferien dort treffen.
- Und doch: Ja, ich werde nach China gehen. Nach Nanjing. Meine Eltern haben recht. Ich bin jung genug, um das Allerbeste aus dieser Gelegenheit herauszuholen, und ich bin vernünftig genug, um mich nicht von romantischen Gefühlen behindern zu lassen.
- 35 Wie mein Vater spricht, so hört es sich an, als würde er mir wirklich die freie Auswahl lassen. Bislang war eigentlich klar, dass ich nach dem Abi in seine Fußstapfen trete¹⁰ und ebenfalls in die Hotelbranche einsteige. Es schien all die Jahre auch zu passen. Ich arbeite gern mit Menschen zusammen, mag Sprachen, kann organisieren... Was liegt da näher als ins internationale Gastronomiegeschäft einzusteigen?
- 40 Ich habe diese Überlegung bislang nie infrage gestellt, doch mit einem Mal bekommt meine Fantasie Flügel und ich male mir aus, dass ich nach dem Abi nach London gehen könnte, um Design, Literatur oder Psychologie zu studieren oder nach Sydney, Paris, Rom...

Martina Sahler, *China Blues und Grüner Tee*, 2008

1 ab / lehnen: *refuser*

2 mustern = (ici) an / sehen

3 Rücksicht auf jn nehmen: *faire attention à qn*

4 jm ein Angebot machen: *faire une offre à qn*

5 den Anforderungen nicht gewachsen sein: *ne pas être à la hauteur des attentes*

6 versagen: *échouer*

7 ehrgeizig: *ambitieux*

8 das Abi = das Abitur

9 die Oberstufe = die Klassen 11, 12 und 13

10 in seine Fußstapfen treten: *suivre son exemple*

Vous répondrez directement sur votre copie sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés. Pour la question III de la partie compréhension, répondez selon le modèle indiqué en exemple.

COMPREHENSION

I. Notieren Sie nur die richtige(n) Antwort(en) :

1) Mit wem spricht Dinah in diesem Text? Dinah spricht mit ...

- a) ihrem Freund b) ihrer Freundin c) ihrem Vater d) ihrer Mutter

2) Wer ist Timo? Timo ist...

- a) Dinahs Bruder b) Dinahs Vater c) Dinahs Freund

II. Notieren Sie nur die richtige(n) Antwort(en):

Der Vater fährt für seine Arbeit nach China und ...

- 1) Dinah will am Anfang sofort mit.
- 2) er möchte Timo mitnehmen.
- 3) er möchte Dinah zu Hause lassen.
- 4) Dinah soll dort auf eine internationale Schule gehen.
- 5) Timo wird sicher die Familie in China besuchen.
- 6) schließlich entscheidet Dinah, nach China mitzugehen.

III. Richtig oder falsch? Begründen Sie jede Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

<i>Beispiel: 0) Richtig: Zeile 3 – 4 „Wenn du nicht mitwillst, bleiben wir hier“, sagt Daddy schließlich“.</i>
--

0) Der Vater fährt nicht nach China, wenn Dinah dagegen ist.

- 1) Der Vater sagt, dass Timo an Dinahs Stelle egoistisch reagieren würde.
- 2) Die neue Schule in China ist leichter als Dinahs Schule in Deutschland.
- 3) Dinah wird nach ihrer Rückkehr nach Deutschland keine Vorteile in der Schule haben.
- 4) Die Mutter sagt, dass Dinah Timo in China durch Nanjing führen könnte.
- 5) Der Vater spricht so, als ob er Dinah frei entscheiden lassen würde.
- 6) Dinah wollte schon immer denselben Beruf wie ihr Vater ausüben.

IV. Wie entwickelt sich Dinah im Verlaufe des Textes? Notieren Sie jeweils nur die richtige Antwort und belegen Sie sie mit einem Zitat aus dem Text.

1. Am Anfang denkt Dinah,

- dass der Vater weiß, dass sie nicht mitkommen wird.
- dass der Vater ihre Liebe zu Timo nicht ernst nimmt.
- dass der Vater nicht weiß, dass sie erfolgreich sein will.

2. Dinah fragt sich dann,

- ob sie nach dem Chinaaufenthalt Schwierigkeiten in ihrer Schule in Deutschland haben wird.
- ob ihr Vater lieber alleine fahren will.
- ob Timo sie noch liebt.

3. Dinah entscheidet schließlich,

- mit Timo eine Wohnung in Frankfurt zu suchen.
- nicht in Deutschland zu bleiben.
- nur auf ihre Gefühle zu hören.

4. Dinah träumt am Ende

- von einem Studium in anderen Ländern.
- von einem Leben mit Timo.
- von einer Karriere in der Hotelbranche.

V. Übersetzen Sie von Zeile 2 bis Zeile 6 „Für ein paar Sekunden“ ... „die für mich zählen würden.“ ins Französische.

EXPRESSION

I. Nach einem Gespräch mit Dinah schreibt Timo ihr eine Mail, in der er Dinah sagt, was er von ihrem eventuellen Chinaaufenthalt denkt, wie er sich fühlt und welche Pläne er für die Zukunft, und für sie beide, hat. Schreiben Si diese Mail von Timo an Dinah.
[mindestens 100 Wörter]

II. Behandeln Sie eines der folgenden Themen. [mindesten 120 Wörter]

A. Dies sind Informationen über eine Europa-Universität.

EUROPA-UNIVERSITÄT SAARBRÜCKEN

Bilinguale Studiengänge, attraktives
Lehrangebot, binationale Diplome.
Sprungbrett für den Einstieg in internationale
Institutionen oder Firmen.

Möchten Sie ein ganzes Jahr lang an dieser Universität studieren? Hat dieser Studienaufenthalt im Ausland nur Vorteile oder gibt es auch Nachteile? Welche? Argumentieren Sie.

ODER

**B. Viele Firmen schicken heute ihre Mitarbeiter nach China. Jeder dritte Mitarbeiter kommt aber schon nach einigen Monaten nach Deutschland zurück. Mit welchen Problemen können die Leute in einem fremden Land wie China wohl konfrontiert werden?
Wie kann man sich Ihrer Meinung nach am besten auf einen Aufenthalt im Ausland vorbereiten?**